

Global Perspectives on Visual Vocabulary

72 Künstler aus 54 Ländern: PRŌTOCOLLUM Das neue Künstlerjournal für nicht-westliche Gegenwartskunst

Die ganze Bandbreite der Gegenwartskunst aus explizit nicht-westlicher Perspektive prägt das Programm von PRŌTOCOLLUM, dem innovativen neuen Künstlerjournal des DICKERSBACH KUNSTVERLAG aus Berlin. Unter dem Motto *Global Perspectives on Visual Vocabulary* präsentiert das Journal einen Überblick über zeitgenössische Kunst, künstlerische Narrative und Kunstgeschichte aus den Teilen der Welt, die nicht vorwiegend durch westliche Kultureinflüsse geprägt worden sind. **72 Künstlerinnen und Künstler aus 54 Ländern in Osteuropa, Afrika, dem Nahen Osten, Südamerika und Asien** machen den Auftakt in der ersten Ausgabe, die im November 2014 erschienen ist. PRŌTOCOLLUM ist als Anthologie konzipiert, die einmal im Jahr aktuellen Trends der zeitgenössischen bildenden Kunst nachspürt.

PRŌTOCOLLUM möchte die Vielfalt der internationalen Gegenwartskunst reflektieren und unverfälschte Einblicke in Kunstszene rund um den Globus geben. Dabei wird ein völlig neuartiges verlegerisches Konzept verfolgt: Die Künstler entscheiden selbst über die Präsentation ihrer Arbeit. Kunstexperten, Kritiker und Kuratoren werden ebenso wenig involviert wie die Sichtweisen und Interpretationen von Akademikern, Kunstwissenschaftlern und anderen Autoren. PRŌTOCOLLUM bietet den Künstlerinnen und Künstlern die Freiheit, selbst zu bestimmen, wie sie mit den Lesern in Verbindung treten wollen, und zwar in einer unmittelbaren, nicht durch den Filter professioneller Kunstbeobachter beeinflussten Form.

„PRŌTOCOLLUM definiert die Rolle von Kunstmagazinen und Journalen neu. Statt den Inhalt von der redaktionellen Warte aus zu diktieren, entscheiden die eingeladenen Künstler eigenständig und unabhängig, was auf den ihnen gewidmeten Seiten erscheint“, erklärt Verlegerin Safia Dickersbach. „Wir nehmen keinerlei Veränderungen oder redaktionelle Eingriffe an den Beiträgen der Künstler vor und ändern auch nicht deren Zusammenhang. Die Künstler sind selbst verantwortlich für den Inhalt ihrer jeweiligen Seiten. Wir wollen so eine Art Begegnungsstätte für eine internationale Auswahl von Künstlern schaffen. PRŌTOCOLLUM ist somit kein Kunstjournal im herkömmlichen Sinne, sondern ein echtes Künstlerjournal, das in seiner ersten Ausgabe auf 240 Seiten keine Anzeigen und keine kuratorische Selbstverwirklichung, sondern ausschließlich die Originalideen, Visionen und Gedanken der teilnehmenden Künstler präsentiert.“

Um den Dialog über die gegenwärtigen Grenzen und Gegebenheiten der Kunstwelt hinaus zu fördern, ermutigt PRŌTOCOLLUM teilnehmende Künstler ausdrücklich, ihre Gedanken und Ideen in ihrer jeweiligen Muttersprache oder einer Sprache ihrer Wahl zu verfassen. Entspre-

chende Texte werden durch englische Übersetzungen und Zusammenfassungen ergänzt.

PRŌTOCOLLUM ist in ausgewählten Buchhandlungen erhältlich. Darüber hinaus kann das Journal über die Webseite des Verlages DICKERSBACH KUNSTVERLAG (www.dickersbach.net) online bestellt werden.

PRŌTOCOLLUM 2014/15

Sprachen:	Englisch (mit Beiträgen in thailändischer, russischer, französischer, portugiesischer und ukrainischer Sprache).
Seiten:	240
Format:	21 x 26 cm
Veröffentlichung:	November 2014
Erscheinungsweise:	Jährlich
Preis:	€18 – £15 – \$20 – ¥3000
ISBN:	978-3-9816206-2-7

Die mitwirkenden Künstler der ersten Ausgabe sind: **Ebtisam Abdulaziz (U.A.E.)**, **Ivan Argote (Kolumbien)**, **Jelili Atiku (Nigeria)**, **Zbyněk Baladrán (Tschechische Republik)**, **Yto Barrada (Frankreich/Marokko)**, **Sergey Bratkov (Ukraine)**, **Luis Camnitzer (Uruguay)**, **Tania Candiani (Mexiko)**, **Yoan Capote (Kuba)**, **Rehema Chachage (Tansania)**, **Anetta Mona Chişa (Rumänien)**, **Joana Choumali (Elfenbeinküste)**, **Harandane Dicko (Mali)**, **Braco Dimitrijević (Bosnien)**, **Muratbek Djumaliev (Kirgisistan)**, **Rena Effendi (Aserbaidschan)**, **Em'kal Eyongakpa (Kamerun)**, **Mounir Fatmi (Marokko)**, **Amir Fattal (Israel)**, **Folorunsho (Sierra Leone)**, **Regina José Galindo (Guatemala)**, **Gao Brothers (China)**, **Carlos Garaicoa (Kuba)**, **Abdulnasser Gharem (Saudi-Arabien)**, **Shilpa Gupta (Indien)**, **Nadia Kaabi-Linké (Tunesien)**, **Peterson Kamwathi (Kenia)**, **Gulnara Kasmalieva (Kirgisistan)**, **Jiří Kovanda (Tschechische Republik)**, **Oleg Kulik (Ukraine)**, **KYZYL Traktor Group (Kasachstan)**, **Mário Macilau (Mosambik)**, **Mad for Real (China)**, **Taus Makhacheva (Russland)**, **Malam (Kamerun)**, **Maleonn (China)**, **Richard Mudariki (Simbabwe)**, **Lavar Munroe (Bahamas)**, **Ciprian Mureşan (Rumänien)**, **Youssef Nabil (Ägypten)**, **Nastivicious (Spanien/Angola)**, **Ndugu (Ghana)**, **Eustáquio Neves (Brasilien)**, **Olu Oguibe, Ahmet Ögüt (Türkei)**, **Adrian Paci (Albanien)**, **Dan Perjovschi (Rumänien)**, **PHUNK (Singapur)**, **Raqs Media Collective (Indien)**, **R.E.P. Group (Ukraine)**, **Arin Rungjang (Thailand)**, **Mohammed Sami (Irak)**, **Larissa Sansour (Palästina)**, **Wilhelm Sasnal (Polen)**, **Moe Satt (Myanmar)**, **Kateřina Šedá (Tschechische Republik)**, **Miri Segal (Israel)**, **Kofi Setordji (Ghana)**, **Sudarshan Shetty (Indien)**, **Soheila Sokhanvari (Iran)**, **Nedko Solakov (Bulgarien)**, **Richard Streitmatter-Tran (Vietnam)**, **Keiichi Tanaami (Japan)**, **Emanuel Tegene (Äthiopien)**, **Chaw Ei Thein (Myanmar)**, **Lucia Tkáčová (Slowakei)**, **Freddy Tsimba (Kongo)**, **Craig Wylie (Simbabwe)**, **Vadim Zakharov (Russland)**, **Billie Zangewa (Malawi)**, **Katarina Zdjelar (Serbien)**, **Xu Zhen (China)**.

Weitere Informationen und hochauflösendes Bildmaterial sind erhältlich bei DICKERSBACH KUNSTVERLAG, Clara-Wieck-Str. 3, 10785 Berlin, Deutschland
E-Mail: verlag@dickersbach.net
Website: www.dickersbach.net

PRŌTOCOLLUM